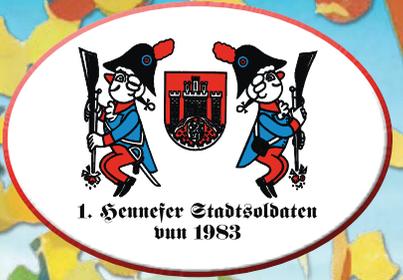


Nr. 82 – 21. Jahrgang – August 2019

Knabbüs



1. Hennefer Stadtsoldaten
von 1983

Das Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983



Minigolfturnier mit der ältesten
kölnner Karnevals-gesellschaft



Jeck
ist einfach...



www.ksk-koeln.de

...wenn man
einen Finanzpartner hat, der
den Karneval vor Ort fördert.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Wenn's um Ihr Geld geht
 Kreissparkasse
Köln



Pack aan

Umzüge & Lagerhaus Gerhards

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • D-53773 Hennef

Gewerbegebiet Hennef-Hossenberg

Telefon 02242-84674

www.umzuege-gerhards.de



- Lagercontainer
- Wechselbrücken
- selber Einlagern
- kleine & große Lagerflächen



Angelhökche

**SOFORT RUNDUM
GESCHÜTZT,
WENN ES DARAUFG
ANKOMMT.**

Der Eagle Star Krankheits-Schutzbrief sichert Sie gegen die finanziellen Folgen der häufigsten schweren Erkrankungen ab. Damit Sie sich auf das Wichtigste konzentrieren können: Ihre Genesung.

Gerne beraten wir Sie:
**GESCHÄFTSSTELLE
MICHAEL LIMBACH
Bahnhofstraße 37
53773 Hennef
Telefon 02242 3041
limbach@zuerich.de**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Balu

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



**REMONDIS GmbH & Co. KG
Niederlassung
Bonn-Rhein-Sieg-Ahr**

53773 Hennef
Lauthausener Straße 43
F +49 2242 9670 - 0
vertrieb.bonn@remondis.de
www.remondis.de



Provisiönchen



Spezialisten für Ihre ganz speziellen Wünsche.



Kautiönche

SCHORN SCHORN
DIE IMMOBILIENPARTNER

Verkauf . Vermietung . Verwaltung

Schorn & Schorn
Immobilien GmbH
Lindenstraße 1
53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 . 90 10 50
Fax: 0 22 42 . 90 10 540
info@schorn-immobilien.de
www.schorn-immobilien.de



Leev Lückscher,

Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin!!

Dieser aus der Fußballszene bekannte Schlachtruf wird bei den Hennefer Stadtsoldaten im Moment bei jedem Treffen angestimmt....denn wir fahren tatsächlich nach Berlin. Durch die guten Kontakte unseres Tanzoffiziers „Dilledopp“, Gerd Schichel zum Präsidenten des Komitees Berliner Karneval, Klaus Heimann wurden wir für einen Auftritt bei der Inthronisation des neuen Berliner Prinzenpaares gebucht. Wir sind schon ganz gespannt, wie eine Prinzen-Proklamation in der deutschen Hauptstadt von statten geht, freuen uns auf die vielen Kontakte und sind auch ein wenig stolz, dabei sein zu dürfen. Los geht's für uns an einem frühen Freitagmorgen in einem Doppeldecker Bus, der uns von der Firma Krautscheid mit Fahrer organisiert wurde.

Wir werden natürlich in Berlin ein umfangreiches Besichtigungsprogramm absolvieren; bei der geplanten Stadtrundfahrt wollen wir dem Reichstagsgebäude einen Besuch abstatten und dort unsere MdB Elisabeth Winkelmeier-Becker zu einem Fototermin treffen. Abends wollen wir in einer der vielen Berliner Bierkneipen Wiedersehen feiern mit einigen ausgewanderten Hennefern bzw. Oberpleisern. Und der Termin mit Uniform am Brandenburger Tor darf natürlich auch nicht fehlen. In der nächsten Ausgabe der Knabbüs werden wir Ihnen umfangreich von unserer Fahrt nach Berlin berichten. Und vielleicht begleitet uns diese Tour durch die ganze Session.....

Auch in Hennef werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus. Da am Samstag, dem 16.11.2019 abends in der Veranstaltungshalle Meiersheide die Proklamation des Hennefer Prinzenpaares stattfinden wird, haben wir Stadtsoldaten die Sessionseröffnung um eine Woche nach hinten verlegt. Der neue Termin für die Sessionseröffnung auf dem Stadtsoldatenplatz ist somit: Samstag, 23.11.2019 ab 11.11 Uhr. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung und verbleibe mit einem dreifachen Soldaten der Stadt: Zack Zack Zack Zack.

**Ihr Paul Jacobs, Stadtsoldat Freistössje,
Baas und Kommandant der
Ersten Hennefer Stadtsoldaten**



Terminkalender

Sa. 23.11.2019 Sessionseröffnung
11.11 Uhr Stadtsoldatenplatz

So. 09.02.2020 Herrensitzung
11.44 Uhr Meiersheide

So. 16.02.2020 Rathauersstürmung
11.11 Uhr Rathaus Hennef



Die Redaktion der Knabbüs und das Kurhäuschen Team wünschen allen Hennefern einen schönen Urlaub!

Sie können unser Kurhäuschen für fast alle Anlässe mieten.
Buchungsanfragen unter: info@kurhaeuschen.de, oder 0177/8800898 · www.kurhaeuschen.de



Hennefer Stadtsoldaten unterstützen Soziales Engagement



30 Jahre Missionskreis Hennef / Ein Fest der Menschlichkeit

„Eine Stadt lebt vom Einsatz ihrer Bürgerinnen und Bürger“, sagte Bürgermeister, Schirmherr und Ehrenstadtsoldat „Strippenzieher“ Klaus Pipke. Und genauso sehen es die Hennefer Stadtsoldaten und unterstützen mit Freude die ehrenamtlich Tätigen des Missionskreises Liebfrauen Hennef Warth, mit Dagmar und Hans Jagsch an ihrer Spitze, in ihrem sozialen Engagement.

Seit 30 Jahren unterstützt der Missionskreis seine Projektpartner in der Demokratischen Republik Kongo, in Nigeria und Brasilien. Mit zahlreichen Spenden wurde den Menschen vor Ort ein gesundes und geschütztes Leben mit einer Perspektive für eine Zukunft im eigenen Land ermöglicht.

Mit einem „Bunten Abend“ feierte der Missionskreis am 29. März, im Kur-Theater, sein 30-jähriges Bestehen – ein Fest für die Menschlichkeit.

Organisiert wurde das Programm, im Auf-

trage des Missionskreises, durch unseren Rekruten Michael Nickolaus. Nach seiner Anfrage beim Vorstand der Stadtsoldaten war sofort klar:

„Hier machen wir mit und freuen uns ein weiteres Zeichen des Miteinanders in Hennef setzen zu können!!!“

Auf dem Programm standen die Hennefer Band „Homebodies On Stage“, das Jugendtanzcorps der Westerwaldsterne, die Irish-Dancing-Gruppe „Bon(n) Roses“, der fernsehprobte Uli Teichmann, der Chor „Choresengo“ (afrikanische Musik) und natürlich eine Abordnung der Hennefer Stadtsoldaten. Durch den Abend führte sehr humorvoll der Moderator Hans Peter Lindlar – unser Ehrenstadtsoldat Jriffel. Dieser hatte es nicht sich nehmen lassen die angetretene Truppe vor der gesamten Festgemeinde „janz ördentlich op de Schöpp zo nemme“. Hierzu an dieser Stelle ganz kurz:

„Jriffel - do Quadratschnüss“.

Die Gäste hatten es bei dem dreistündigen Rahmenprogramm kaum in den Kinosaal des Kur-Theaters gehalten und hörten ganz gespannt und voller Respekt den Vortrag auch über das 30-jährige Wirken des Missionskreises, gehalten von Hildegard Wahlen und Dorothee Feltkamp. Bei der Spendenübergabe durch die Gemeinschaft Katholischer Soldaten sagte Michael Nickolaus:

„Jeder Mensch kann mit einem noch so kleinen Beitrag die Welt ein Stück besser machen.“

So sehen es auch die Stadtsoldaten und übernehmen traditionell gesellschaftliche und soziale Verantwortung. So werden Seniorensitzungen in Alten- und Pflegeheimen, Festivitäten in Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen, Gottesdienste und viele andere Maßnahmen gerne und aktiv durch die 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V. unterstützt.

Michael Nickolaus





Die glorreichen Sieben

Der einzig namentlich bekannte Wirtshaus-Stammtisch

Glorreich sind sie, sieben sind sie auch - was liegt da näher als sich nach den berühmten berüchtigten Westernhelden „Die glorreichen Sieben“ zu nennen - eventuelle Ähnlichkeiten mit ihren amerikanischen Vorbildern sind dabei selbstverständlich rein zufällig, aber eine bessere Namensidee hätten sie nicht gehabt, erzählt Pit Raderschad schmunzelnd.

Gegründet 2007 war die ursprüngliche Idee der Treffen, einen sportlichen Tripp zur Fußball-Weltmeisterschaft nach Südafrika zu planen. Die Sicherheitsbedenken waren dann aber doch zu groß und so kamen die Herren nur bis zum Wirtshaus am Bahnhof, guckten die WM-Spiele im heimischen Hennef und trafen sich fortan jeden Montagabend für eine Stunde an ihrem angestammten Platz. Wenn auch weltweit nicht ganz



so berühmt wie die Revolverhelden der 1960er Jahre geht es bei den glorreichen Sieben Herbert Kreuz, Friedhelm Nolden, Pit Raderschad, Horst Reinicke, Heiner Borgmann, Helmut Isbert und Nesthäkchen Paul Jacobs mitunter auch am Stammtisch hoch her. Ob Karneval, Fußball, Politik oder Neues aus Hennef - die Themen gehen ihnen dabei nicht aus und werden bei so vielen KGs an einem Tisch auch schon mal lebhaft diskutiert. Und die Frauen freuen sich zu Hause über interessante Neuigkeiten aus der Stadt, sagt Paul Jacobs. Dabei thront über den Sieben nicht nur das dazugehörige Bild der reitenden Truppe auch ein eigenes kreatives Stammtischschild, entworfen

von Helmut Isbert, verweist montags eindeutig auf die jecken Helden.

Ein Ausflug einmal im Jahr in die nähere Umgebung wie nach Stadt Blankenberg, Oberpleis oder Brühl gehört dabei ebenso dazu wie das alljährliche Weihnachtskegeln beim Franz Müßgen in Lanzenbach. Und zum 10-jährigen Stammtisch-Bestehen ging es für ein paar Tage sogar nach Würzburg. Zu viel getrunken hätten sie dabei noch nie, versichern alle einstimmig, aber es sei schon mal vorgekommen, dass die ein oder andere Tour aufgrund schlechten Wetters ins Wasser respektive ins Weinglas gefallen sei...

Ulli Grünwald



TAXI STERN

02242
Hennef 3088

- ★ Flughafentransfer
- ★ Krankentransportfahrten
- ★ Dialyse
- ★ Chemo u. Strahlentherapie
- ★ Express Kurierdienst
- ★ Chauffeurdienst
- ★ Rechnungsfahrten
- ★ Großraum 1-6 Personen

Inh. Harun Bayrak
Bahnhofstr. 19 · 53773 Hennef

E-Mail: taxi-stern@t-online.de
www.hennef-taxi.de





Ein Jeck auf Abwegen

Es gibt viele wundervolle Dinge auf der Welt. Und der Karneval ist eins dieser wundervollen Dinge, die mich jedes Jahr wieder faszinieren. Erst recht in der letzten Session, in der die 1. Hennefer Karnevalsgesellschaft ein hervorragendes Prinzenpaar stellt und der Prinz neben dem Zepter auch noch eine Silberbüchsen-Knabbüs zu seinen Insignien zählt.



Wo ist denn der Bus mit dem Prinzenpaar?

Was kann einen überzeugten Jecken wie mich da auf Abwege bringen? Es war die Chance, an einem grandiosen Pro-

jekt teilzunehmen. Bereits im Dezember 2017 hatten Tanja und ich gemeinsam Gelegenheit, eine Fundriding-Tour durch Kambodscha zu unternehmen. Auch dort sind wir mit den landestypischen Rollern mehr als 1.000 km durch ein aufregendes Schwellenland gefahren und haben soziale Projekte besucht. Nun bot sich mitten in der Session (Abreise nach der Herrensetzung, Rückkehr nach Aschermittwoch) die Möglichkeit, dies in Laos zu machen und hierbei erneut – quasi ganz nebenbei – Gutes zu tun.

Denn das ist das Prinzip des Fundridings, wie es Roland Debschütz als Geschäftsführer des Kleinen Hilfsaktion e.V. organisiert:



Roland Debschütz, immer unterwegs für die gute Sache

Die Fundrider finanzieren ihre Reise selbst, besuchen dabei soziale Projekte und suchen Sponsoren, die nach Anzahl der gefahrenen Kilometer oder fix zu den sozialen Projekten einen finanziellen Beitrag leisten. So war es in Kambodscha und so sollte es auch in Laos sein.

Wir waren begeistert und fest entschlossen, die Erlebnisse, die wir in Kambodscha haben durften und die unser Leben prägen, erneut und in Laos durchleben zu dürfen.

Alle Versuche, Roland dazu zu bewegen, die Abreise hinter Rosenmontag zu legen, scheiterten auch daran, dass wir dann sehr nah an die Regenzeit in Laos herangerutscht wären. Also musste ich schweren Herzens auf die Session verzichten und wir entschieden uns, teilzunehmen.



Roller statt Rosenmontag?

Wir kümmerten uns zunächst darum, Sponsoren zu finden. Fast alle, die uns bei unserer Kambodscha-Reise unterstützt hatten, waren spontan bereit, ihr Engagement bei unserer Laos-Reise zu wiederholen. Was uns besonders gefreut hat, war, dass wir sehr viele Sponsoren in den Reihen der Hennefer Karnevalisten finden konnten, die begeistert auf unsere Ansprache reagierten. Nach dem wir auch noch davon überzeugen konnten, dass die Weihnachtsspende unseres gemeinsamen Arbeitgebers, der Rechtsanwälte Piepenburg – Gerling, zu einem Großteil in dieses Projekt geht, standen wir vor der ausgesprochen erfreulichen Situation, dass wir Sponsoren hatten, die uns insgesamt mit fast € 5,- pro Kilometer unterstützen.

So traten wir als „Fundrider“ unsere Reise nach Laos via Bangkok an.



Als Fundrider immer mittendrin statt nur dabei!

Wir trafen alle Fundrider in der Hauptstadt von Laos namens Vientiane. Dort kamen wir in einem für Landesverhältnisse guten Hotel unter. Das müsst Ihr richtig einordnen. Das bedeutet, dass wir ein Badezimmer im Zimmer hatten, in der es auch eine „normale“ Toilette gab. Es gab sogar eine Klimanlage an der Wand – wenn auch ohne Funktion. Die Wände wiederum waren extrem dünn, so dass es sich eigentlich wie eine Gemeinschaftsunterkunft anfühlte.



Seit über 40 Jahren

in Hennef

Plastica Becker
Fußbodentechnik

Ihr Partner „Moderner Fußbodengestaltung“
Mitglied der Fußboden- und Parkettinnung

Verkauf und Fachverlegung von:
Teppich • PVC-Bodenbeläge • Laminat • Linoleum
Parkettbeläge • Ökobeläge • Designbeläge
Spezialreinigung von Teppichböden
sowie Versiegelung

Schlesische Straße 2 · 53773 Hennef/Sieg
Ruf: 02242 / 3669
Fax: 02242 / 83659
www.plastica-becker.de



Fundriding in Laos



Lust auf laotische Luxustoilette? Hier gibt es sogar Papier!!!

Das ist aber alles nichts im Vergleich zu dem, was wir beim Besuch einer Einrichtung für Menschen mit einer Behinderung sahen. Es gibt in Laos keine Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen. Eine Frau mit einer vergleichsweise leichten Behinderung (ihre Füßen standen jeweils 45 Grad nach außen) hatte deshalb eine Einrichtung geschaffen, in der Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Behinderungen zusammenkommen können und für ihren Lebensunterhalt arbeiten. So bieten sie z. B. Massagen oder fertigen Handarbeiten an. Hiervon gab es zwei Einrichtungen in Vientiane, eine für Männer und eine für Frauen. Die gemeinsame Unterbringung der Geschlechter entspricht nicht den Gepflogenheiten. Nun war es aber so, dass die Einrichtung der Männer weit entfernt lag.



Leben auf der Veranda – auch im Rollstuhl!

Die Männer wiederum konnten nur in der Einrichtung für Frauen etwas zum Lebensunterhalt verdienen. Die räumlichen Gegebenheiten in der Einrichtung für Männer gab das schlicht nicht her. Allerdings gab es auch bei den Frauen viel zu wenig Platz, nur eine Dusche und ein Klo. Wobei Klo im landestypischen Sinne eben das Loch im Boden ist, wie wir Älteren es noch von französischen Autobahntoiletten in den 80igern kennen.

Wir wurden super freundlich empfangen, aber es war klar, dass etwas passieren musste. Wir hatten schon zu Hause vor-

gesorgt und alte Laptops wieder soweit fit gemacht, dass sie vor Ort zur Verfügung standen. Wir wussten, dass einer der Menschen mit einer Behinderung hier sehr fit ist.



Einrichtung der Laptops auf „laotisch“

Sehr schnell konnte er das Betriebssystem auf die laotische Sprache umstellen und ist nun in der Lage, einerseits den Menschen mit einer Behinderung den Computer näher zu bringen, aber eben auch Kurse für andere Menschen anzubieten, so dass die Einrichtung auch so wieder Geld verdient. Aber es bedurfte eben auch einer deutlichen Verbesserung der örtlichen Situation.



Laotische Bauplanung!

Die handwerklich begabten Fundrider (ich gehörte definitiv nicht dazu) machten sich an die Planung und skizzierten den Umbau der Freifläche mit einem Anbau, der, wenn er auch nicht den deutschen Erfordernissen an behindertengerechtes Wohnen entspricht, doch die Möglichkeit schafft, ein weiteres Bad/WC sowie weitere drei Räume zu schaffen. Auf diese Art und Weise sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Männer aus der Paralleleinrichtung nicht mehr in Ermangelung der Transportmöglichkeiten im Freien schlafen mussten, sondern eigene Schlafräume sowie eigene sanitäre Anlagen haben. Ein örtlicher Bauunternehmer wurde herbeigerufen und ihm die Skizzen erklärt. Daraufhin addierte er

über mehrere Seiten die Kosten. Ein wenig nachverhandelt und der Auftrag war erteilt. Hierbei haben wir ihm ins Pflichtenheft geschrieben, dass wir bei unserer Rückkehr nach zwei Wochen den Wohnraum besichtigen wollen. In Deutschland ganz sicher ein unmögliches Unterfangen!

Nach einem gemeinsamen Essen mit den Bewohnern der Einrichtung machten wir uns wieder auf den Weg, packten unsere Taschen und fuhren am nächsten Tag mit unseren Rollern los.



Schuberth?



Oder landestypischen Helm???

Nun ist es so, dass Laos zwar kein Schwellenland wie Kambodscha, aber eben ein kommunistisches Land ist. Dies führt auch dazu, dass die vorhandenen Fahrzeuge nicht gerade neu sind. So hatte mein Roller bereits knapp 80.000 km auf dem Tacho, allerdings war der Tacho ohnehin defekt. So muss man wohl davon ausgehen, dass er bereits mindestens 80.000 km gelaufen war. Für einen Motor mit 100 ccm eine echte Ansage, wie sich auch auf der Straße spüren ließ. Während es auf der Ebene und Bergab noch zügig voran ging (Spitzengeschwindigkeit sagenhafte 80 km/h!) war schon bei leichten Steigungen der zweite oder gar der erste Gang gefragt. Und das, obwohl das Gepäck sehr komfortabel gemeinsam mit einem Arzt im Begleitfahrzeug war.



Aber wir waren ja gewarnt: Unsere beiden laotischen Guides, die ebenfalls auf Rollern mit uns fuhren, haben relativ verständnislos darauf reagiert, dass wir mit Rollern eine derart lange und schwierige Strecke fahren wollen. Der Roller ist landestypisch im Einsatz für die Fahrt in die Stadt und für die Fahrt zur Arbeit. Längere Strecken werden mit dem Auto oder dem Bus zurückgelegt, keinesfalls mit dem Roller. Großvolumige Motorräder gibt es bei den Vermietern zwar auch, diese sind aber völlig untypisch. Kein Mensch braucht mehr als 100 ccm auf einem Motorrad (mit Ausnahme seltsamer Langnasen-Touristen) und wir wollten ja landestypisch unterwegs sein. Nicht nur, damit notwendige Reparaturen quasi an jeder Straßenecke durchgeführt werden können, sondern weil es eben etwas ganz besonders ist, sich mit einem landestypischen Gefährt zu bewegen und so den Menschen ohne „schützenden“ Bus und auf Augenhöhe zu begegnen.



Laotischer Abschleppwagen



ALLES kann man reparieren! Überall!

Und die Wirkung blieb nicht aus. Spätestens nach dem wir Vientiane und das touristische Vang Vieng hinter uns gelassen hatten, in dem es noch von partywütigen Rucksacktouristen wimmelte, waren wir die Attraktion in jedem Dorf. Hielten wir an, um etwas zu trinken, wurden wir immer von Laoten umringt. Ein Stopp in einer Polizeikontrolle diente nicht etwas der Kontrolle irgendwelcher Papiere, sondern dem Anfertigen von Selfies, die die Polizisten mit uns machen wollten. Die Laoten waren generell extrem freundlich. Gab es z.B. in der Mittagshitze einen Defekt an einem Roller und setzte man sich zur Reparatur einfach auf die Veranda eines Hauses, kamen die Bewohner des Hauses heraus und fragten, ob sie helfen können und stellten ihre Stühle für uns auf die Veranda, so dass wir während der Reparaturarbeiten bequem sitzen konnten.

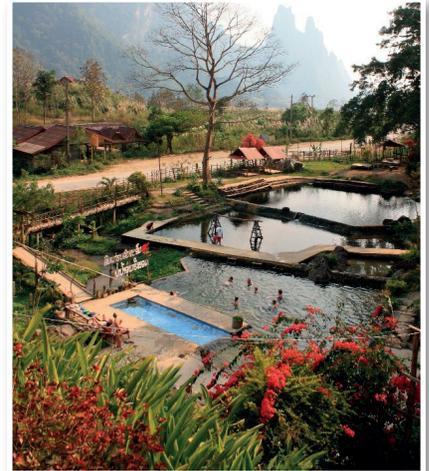
Was würdet Ihr tun, wenn auf einmal eine Gruppe von 14 Motorradfahrern ungefragt bei Euch auf der Terrasse sitzt, um ein Motorrad zu reparieren? Ich kann Dir versichern, dass Du viel über Dein Leben und Deine Haltung zum Leben Deiner Mitmenschen nachdenkst, wenn Du diese unvoreingenommene Freundlichkeit hast erleben dürfen!



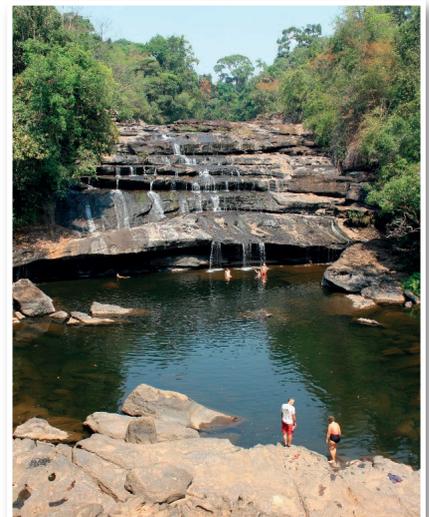
Kinder spielen mit Steinen, nicht mit Handys

Wir bewegten uns dann in den folgenden Tagen auch in vielen Gegenden, in denen es so gut wie keinen Tourismus gibt. Konsequenz war häufig auch, dass Unterkünfte auf so viele Besucher nicht eingerichtet waren. Es sind dort mehr kleinere, allerdings wunderschön gelegene Hotels, die auf die zahlreichen LKW-Fahrer hoffen. Hier steht dann auch die Zweckmäßigkeit der Unterkunft vor dem Komfort. Details überlassen wir gerne Eurer Phantasie.

Aber, wir sind in Flüssen getrieben, haben in heißen Quellen gegessen,



haben wunderschön gelegene Wasserfälle besucht,



sind Longtailboot gefahren und es gab bei der Ankunft immer ein kaltes Beerlao!



Unsere laotischen Guides hatten sehr schnell verstanden, dass dies „German Style“ ist. Nach einer Woche eröffneten sie uns allerdings auch, dass die von uns 14 Fundridern konsumierten Biere in Laos locker für eine Hochzeit mit 500 Gästen ausreichen würden.



Oft auf unbefestigten Straßen, aber selten zu zweit

Als wir uns der Grenze zu Vietnam näherten wurde dann ein weiteres schlimmes Problem offensichtlich. Im Rahmen des Vietnam-Kriegs haben die USA versucht, die durch Laos laufenden Versorgungswege des Vietcong, den sog. Ho-Chi-Minh-Pfad, zu zerstören. So liegt in Laos der jemals am stärksten bombardierte Ort der Welt und Blindgänger entlang der gesamten Grenze sind bis heute eine Riesengefahr!



Rest des Vietnamkriegs in Laos...

Unsere Guides waren immer sehr bemüht, uns die laotische Lebensweise nahe zu bringen. So gehörte der gemeinsame Einkauf auf dem Markt ebenso zum Programm wie das gemeinsame Essen. Auf dem Markt lernte ich den entscheidenden und wohl auch typischsten Unterschied zwischen Kambodscha und Laos kennen:

Während in Kambodscha die Ratten lebendig zwischen den Marktständen laufen, liegen sie in Laos auf den Marktständen.



Ratte lieber vorgegart?



Oder frisch zum Selber-häuten?

Die Frösche in dem Topf gehören auf dem laotischen Markt ebenso zum Angebot wie Fledermäuse.

Wenn es auch keine nennenswerte Kühlung gibt, so wird auf Sauberkeit doch großen Wert gelegt. Halt im Rahmen der Möglichkeiten. Es blieben jedenfalls vielen von uns die Durchfall-Attacken erspart. Allerdings nicht allen.

Ich hoffe, dass einige der Bilder hier einen Eindruck verschaffen können. Nach knapp zwei Wochen mit fast 1.500 km auf den Rollern erreichten wir wieder gesund und munter die Hauptstadt Vientiane. Wir waren gespannt, ob und wie weit die Arbeiten in der Einrichtung für Menschen mit einer Behinderung fortgeschritten waren. So fuhren wir dann nach unserer Ankunft im Hotel sofort in die Einrichtung und staunten nicht schlecht.

Dort hatte sich schon unglaublich viel getan. Drei zusätzliche Räume, eine Toilette und eine Dusche standen im Rohbau. Da haben wir dann noch Waschbecken, Stühle, Matratzen, Kabel, Lampen, und Ventilatoren gekauft, so dass alles

fertig gestellt werden kann. Der Computerraum mit unseren mitgebrachten Laptops stand. Erste Kurse waren geplant. Das Tuktuk hatte einen neuen Motor bekommen. Wir haben dann noch Blinker und einen Kettenspanner besorgt. Sofort montiert bzw. angeschweißt stand der Probefahrt nichts mehr im Wege!



Besonders berührt hat uns die Reaktion eines blinden Mannes. Er kann Klavierspielen, hat aber keins. Ab und an kann er Geld verdienen, wenn er bei Feierlichkeiten spielt und singt. Er muss sich dann aber ein Klavier mieten, so dass fast nichts übrigbleibt. Tanja und ich hatten uns deshalb gewünscht, dass ein Teil des Geldes unserer Sponsoren dafür verwendet wird, ein gebrauchtes E-Klavier zu kaufen. Das wurde dann auch geliefert, so dass der blinde Mann spielen kann - sowohl in der Einrichtung als auch auf Feierlichkeiten, so dass auch noch etwas für ihn übrigbleibt. Er fiel uns vor Freude um den Hals!

Was für eine Reise! Von Urlaub kann man da nicht reden...

Wer Interesse hat, kann sich gerne an Tanja oder mich und natürlich auch an Roland Debschütz wenden. <https://www.fundriding.de/>



Euer Verdrieher samt Frau

Stammtisch in der Waldschänke Müschmühle



Der erste Stammtisch des Jahres fand in der Gaststätte zur Waldschänke bei unseren Freunden Klaus und Norbert Walterscheid statt. Dieser Stammtisch war so gut besucht, wie noch keiner zuvor. Baas Paul Jacobs konnte mehr als 40 aktive Stadtsoldaten, Ehrenstadtsoldaten, Veteranen, Rekruten und Aspiranten begrüßen. Der Vorsitzende Peter Lindlar hatte im Gegensatz zu den normalen Stammtischen einen Spiele Abend organisiert. So fand man sich in Gruppen zusammen, um Sieger im Skat und im Kniffel auszuspielen bzw. auszuwürfeln. Nach hartem und teilweise glücklichem Kampf konnten 6 Sieger gekürt werden, die mit einer Fleischwurst oder Flönz als Siegetrophäen gekürt wurden. Ein vergnüglicher Abend bei Freunden, der gezeigt hat, dass das Vereinsleben bei den Stadtsoldaten funktioniert.



GERLING | SCHULZ | LÜDERS

RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

Rainer Lüders

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Jörg Bender

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Tanja Schulz-Firley

Fachwältin für Verkehrsrecht
Fachwältin für Versicherungsrecht

Oliver Schunck

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Matthias Jedich

Rechtsanwalt

Frankfurter Str. 85, 53773 Hennef
Tel.: 02242 933 10 0
Fax: 02242 933 10 88
info@rechtsanwalt-hennef.de
www.rechtsanwalt-hennef.de

Ihr Friseur
Nolden DAMEN • HERREN • KIDS
Unser Können unterstreicht
Ihre Persönlichkeit

Bahnhofstr. 5
53773 Hennef
Tel. 0 22 42 / 51 51
Fax 0 22 42 / 91 25 94
Zeithstr. 155
53819 Nk.-Seelscheid
Tel. 0 22 47 / 6 90 70
friseur-nolden@web.de
www.Friseur-Nolden.de



Stammtisch in der Konrad-Adenauer-Kaserne



„Der harte Kern ist noch da!“

Am Donnerstag, dem 9. Mai, war ein Stadtsoldaten-Stammtisch angesetzt. Doch dieser wurde kurzfristig um einen Tag vorgezogen. Der Spieß im Amt für Heeresentwicklung, Oberstabsfeldwebel Guido Michael Walterich, hatte uns nämlich netterweise zum Unteroffiziersabend in die Kölner Konrad-Adenauer-Kaserne eingeladen. Quasi als Dankeschön für unseren Auftritt in der vergangenen Session. Dann eben Stammtisch an einem Mittwoch, dachten sich zahlreiche Stadtsoldaten. 17:30 Uhr Treffen am Bahnhof in Hennef – auf gut Deutsch: Im Wirtshaus, 18:00 Uhr Start der Bustour nach Kölle und gegen 19:00 Uhr Ankunft in der Kaserne. Gesagt, getan! Dort angekommen begrüßte uns der Spieß ganz herzlich. „Der harte Kern ist noch da“, waren seine Worte. Und als wir uns umschauten stellten wir fest, dass wir gegen die Bundeswehr-Soldaten nur knapp in der Unterzahl waren. Viele von denen hatten sich vom Wetter abschrecken lassen, denn die Party stand unter dem Motto „Die Unteroffiziere im Amt für Heeresentwicklung am Ballermann 2019“. Und ganz ehrlich: An diesem Abend sah das Rheinland wettertechnisch ganz bestimmt nicht nach Malle aus. Die themenbezogen geschmückte Kaserne schon. Bis hin zum Planschbecken, das fast schon Mittelmeerfeeling aufkommen ließ.

Nach dem ersten Kölsch versuchten wir den Kasernen-Koch zu ärgern und stürmten in den Speisesaal. Der Koch war zwar sichtlich überrascht, dass plötzlich noch eine recht große Gruppe zu bewirten war. Doch irgendwie schaffte er es immer wieder, aus diversen Ecken der Küche Fleisch oder Salat hervorzuzaubern, sobald wir eine Schüssel oder Platte leergeputzt hatten. An der Theke und der Cocktailbar hatten wir kaum mehr Erfolg. Wir kamen gegen die Vorräte vom Spieß und seinen Kameraden nicht an. Dennoch – oder gerade deswegen – hatten wir einen kurzweiligen, unterhaltsamen Abend mit vielen tollen Gesprächen im Kreise der Stadtsoldaten und der „richtigen“ Soldaten.

Man soll Schluss machen, wenn es am schönsten ist. So brachen wir in den späten Abendstunden zur Rückfahrt nach Hennef auf. Der harte Kern der Heeresamt-Soldaten feierte übrigens noch weiter. Zwei Rekruten, deren Namen hier lieber ungenannt bleiben, versorgten sich noch rasch mit einem „Scheidebecher to go“ – einer Flasche Kölsch sowie einem Cocktail für die Bustour. Das war nicht deren erster Cocktail und deshalb wussten sie, dass diese in riesengroßen Bechern serviert wurden und nichtalkoholische Bestandteile in eher homöopathischen Mengen zum Einsatz kamen. So hatten die beiden Kameraden bei

unserer Ankunft in Hennef eine gewisse Bettschwere und am Folgemorgen fielen ihnen die Teilnahme am Straßenverkehr und das Arbeiten verdammt schwer.

Markus Th. Eickhoff



»Wir geben Ihrem Haus Charakter!«

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Gewerbegebiet Hossenberg. Wir bieten Einbruchhemmung nach der Widerstandsklasse RC2, wie von der Kriminalpolizei empfohlen!



Klein-Fenster Technik GmbH
Alfred-Nobel-Straße 1
53773 Hennef

Online informieren:
www.klein-fenster-technik.de

Tel.: 02242 90973-0

Internorm roma TOPIC KÖCH Wenjer somfy

 Klein
Fenster
Technik



„Open Air“-Komitee Hennefer Karneval

Da wackelt selbst die Wurstbude...

Jecke Stimmung bei der Karnevalsparty des SommerOpenAirs

Ausgelassene Stimmung bei sommerlichen Temperaturen und erstklassige Musik versprach und hielt einmal mehr der RockPop Contest im Rahmen des diesjährigen SommerOpenAirs sowie die Karnevalsparty des Komitees Hennefer Karneval (KHK) auf dem Hennefer Marktplatz. Und auch das weitere Bühnenprogramm, das in diesem Jahr wieder von Schülerbands, Bläserklassen, Hennefer Musik- und Tanzschulen unterhaltsam gestaltet wurde, fand großen Anklang beim begeisterten Publikum.

Am Freitagabend stellten sich mit „Rapture“, „Peanutbutterspiritlover“ und „Wednesday's Twelve“ drei Nachwuchsbands beim alle zwei Jahre stattfindenden RockPop Contest dem Votum der ZuhörerInnen. Alle drei Bands sorgten in den jeweils 30 Minuten mit englischen oder deutschen Rock- und Popsongs, gecoverd oder selbst komponiert, interpretiert auf ihre ganz eigene Art für super Stimmung - das Votum für die Siegerband „Rapture“ mit Sängerin Alina Heeg fiel am Ende des Contest mehr als eindeutig aus.

Die Karnevalsparty am Samstagabend legte ebenso rockig los, wie der Freitagabend aufgehört hatte; denn bereits lange vor dem Auftritt der beiden Kölner Karnevalsgrößen „Cöllner“ und „Klüngelköpp“ hieß es auf dem Marktplatz „Jeck im Sunnesching“. Organisiert vom KHK eröffneten die „Köpfe“ der KGs Frank Kasolowsky, Anne Dietrich, Jörg Steinhauer, Jörg Lohse, Thorsten Tamm und Udo Lambertz, der das musikalische Programm des Abends zusammengestellt hatte, gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Pipke offiziell die traditionelle Sommer-Karnevalsparty, dessen Erlös einmal mehr in irgendeiner Form dem Rosenmontagszug in der kommenden Session zu Gute kommen werde, wie Anne Dietrich erklärte. Dass nicht nur auf der Bühne derartig gerockt wurde, dass sogar der Boden in der Würstchenbude auf dem Marktplatz bebte, zeigt einmal mehr, dass die Henneferinnen und Hennefer nicht erst im August jeck im Sunnesching sein können, wenn die Karnevalisten ganz offiziell in Köln und Bonn zum Feiern aufrufen...

Ulli Grünewald, Juni 2019



Stammtisch Deutzer Brauhaus

Auch außerhalb der Session findet bei uns einiges statt. So unter anderem der allseits beliebte Stammtisch.

Zwar hatten nur 19 Mann durch unsere vereinseigene App zugesagt, jedoch waren dann schlussendlich noch ein paar Kurzentschlossene dabei, so dass wir uns mit fast 30 Personen vom Hennefer Bahnhof aus auf den Weg nach Kölle machten.

Ein schöner Brauch ist es, die Lokalitäten zu besuchen, bei denen wir während der Session auftreten durften.

Bereits während der Zufahrt wurde von unserem letzten Auftritt im Deutzer Brauhaus geschwärmt. Nicht nur, dass wir an Weiberfastnacht auf ein fast übervolles Haus stießen und die tobende Meute uns enthusiastisch empfing. Für uns wurde sogar ein VIP-Bereich auf der Empore mit einem Fässchen Kölsch bereitgestellt. Der Auftritt auf engstem Raum hat sowohl den Gästen als auch den Stadtsoldaten mächtig Spaß gemacht. Eine herrliche Stimmung.

Grund genug also das Deutzer Brauhaus anzusteuern und uns mit einem Besuch zu bedanken. Wir wurden sehr freundlich empfangen und machten uns auch sogleich über das erste Pittermännchen her – eine „lange“ Anreise macht halt durstig.

Die Küche zauberte in rasender Geschwindigkeit die feinsten Speisen. Sei es nun der Rheinische Sauerbraten, die hervorragende Brauhaus Pfanne oder die gewaltige 500 g Bratwurst. Alles war ganz hervorragend.

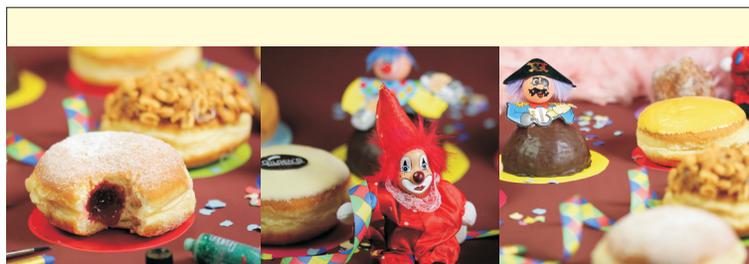
Auch die pfliffigen und immer freundlichen Kellner und Kellnerinnen haben uns begeistert - mit denen kann man noch Spaß haben.

Wir verbrachten einen lustigen Abend mit viel tief sinnigen Gesprächen und dem ein oder anderen Anekdotchen. Einige Stadtsoldaten ließen es sich nicht nehmen noch das ein oder andere Fässchen auszugeben und selbst unser lieber Kassierer hat eine Runde Schabau springen lassen.

So gegen 22.00 Uhr ging es dann so langsam wieder Richtung Heimat. Man munkelt, dass ein harter Kern noch bis tief in die Nacht im Hennefer Brauhaus ihr Unwesen trieb.

Wir freuen uns auf jeden Fall schon jetzt auf die kommende Session und auf den nächsten Auftritt im Deutzer Brauhaus. Es war der Hammer.

Stadtsoldat Ät



- im Hit-Markt, Adenauerplatz 2
- im Edeka-Markt Stoßdorf, Sanddornweg 14
- im Bauhaus, Fritz-Jakobi-Str. 30
- im Rewe XL-Markt, Emil-Langen-Str. 4
- in Geistingen, Bonner Str. 64

Gilgen's mit PASTA

- Bistro Chronos-Quartier, Frankfurter Str. 93
- Café in Uckerath, Westerwaldstraße 188





Ausflug Damen



Die Ladys auf den Spuren Kölner Düfte

Natürlich denkt jeder zunächst an 4711, Echt Kölnisch Wasser, wenn man das Stichwort Eau de Cologne hört. Tatsächlich mussten sich die Ladys bei ihrem Tagesausflug nach Köln eines Besseren belehren lassen. In einem kurzweiligen Vortrag erläuterte ein historisch gekleideter Führer, dass die älteste Parfümfabrik der Welt vor mehr als 300 Jahren durch die Familie Farina gegründet wurde. Die Bezeichnung Eau de Cologne war nicht markenrechtlich geschützt, sodass es dem Konkurrenten an der Glockengasse Nr. 4711 immer wieder gelang, den Eindruck zu erwecken, als gäbe es nur ein Eau de Cologne in Köln. Noch heute kann man die erlesenen Farina-Düfte kaufen und zahlreiche Proben überzeugten die Ladys, dass der Duft keineswegs nur ältere Damen anspricht. Im Gegenteil, das Angebot umfasste jeweils einen Herrenduft und einen Damenduft für jedes Sternzeichen in einer modernen Kombination aus klassischen Duftessenzen und hatte somit für jede duftbegeisterte Lady etwas zu bieten.

Die Tagesausflüge der Stadtsoldatenladys dienen dazu, den Zusammenhalt auch zwischen den Sessions zu stärken. Deshalb wurde nach Ankunft am Bahnhof zunächst die Brauhauskultur im Früh getestet. Bei schönstem Sonnenschein verlief der Test feucht fröhlich, sodass alle Ladys vor der Führung durch das Duftmuseum gut gestärkt waren. Dies war auch nötig, wenn man bedenkt, dass die Straßenparty des Christopher Street Day an diesem Samstag bereits in vollem Gange war, mit all ihren vielfältigen optischen Eindrücken.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Abendessen bei den XII Aposteln, einer wirklich guten gastronomischen Adresse im Herzen Kölns.

Aber es gibt in diesem Sommer noch ein weiteres Angebot für die Stadtsoldatenladys: Am 3. August 2019 erwandern wir das Siebengebirge, wobei ein ausgedehntes Verweilen auf dem Petersberg geplant ist. Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme!



Claudia Wiemann



Emil Eyermann Pokalschießen

111 ist das karnevalistische 90-60-90

Neulich in der Kneipe: Da schwärmt ein Gast dem anderen von einer Frau mit den vermeintlichen Traumaß 90-60-90 vor. Der Gesprächspartner bekommt direkt ein gewisses Leuchten in den Augen. Unser Baas, Paul „Freistöbje“ Jacobs bekommt beim Traumaß 111 ein solches Augenleuchten. Ihm geht es dabei aber nicht um die Oberweite von Frauen, sondern um das Zielergebnis beim Emil-Eyermann-Pokalschießen der Schützenbruderschaft St. Hubertus in Hennef-Warh. Und damit bin ich beim Thema.

Jahr für Jahr tritt ein kleiner Kreis unerschrockener Stadtsoldaten an, um bei diesem Wettbewerb zwischen Vereinen und Ratsfraktionen der Stadt Hennef zu bestehen. Drei Personen bilden eine Mannschaft, jeder Schütze hat 5 Schuss aufliegend mit dem Luftgewehr und dann werden alle Ringe einer Mannschaft zusammengezählt. Maximal sind also 150 Ringe pro Mannschaft zu holen. Doch für Stadtsoldat Freistöbje geht es nicht um die Maximalzahl oder um die Aussicht auf den Sieg oder eine Platzierung auf dem Siegereppchen – nein, nach Möglichkeit soll es die im Karneval magisch anmutende Zahl von 111 Ringen sein. Am 19. Mai brachen Peter Meiländer, Michael Nickolaus, Ludwig Weiß, Peter

Wroblewski und der Verfasser dieser Zeilen mit dem Baas auf, um das Wunder zu vollbringen. Beide Mannschaften schlugen sich tapfer. Doch am Ende hat es nicht sollen sein – mit Gesamtergebnissen von 117 (Paul, Peter M. und Ludwig) sowie 99 Ringen (Michael, Peter W. und Markus) wurde die 111 verfehlt. Und das bei teilweise sensationellen Einzelergebnissen wie den 45 Ringen von Peter „Rühr“ Meiländer. Auch ein Hin-und-Herschießen zwischen den beiden Stadtsoldatenmannschaften, was zudem sicherlich eine schwere Regelverletzung gewesen wäre, hätte nichts gebracht.

Was bleibt in Erinnerung? Jede Menge Spaß, sodass spontan beschlossen wurde, nach der kommenden Session im Rahmen eines Stadtsoldaten-Stammtisches im St. Hubertus-Schützenhaus in der Warth einen Vereinsmeister auszuschießen. Und wer weiß, vielleicht gelingt es uns mit einem solchen Training im nächsten Anlauf die 111 Ringe zu erreichen. Sicher wird

der Baas beim kommenden Emil-Eyermann-Wanderpokalschießen wieder mit leuchtenden Augen die einzelnen Ergebnisse zusammenrechnen...

Markus Th. Eickhoff

Emil-Eyermann-Pokal 2019						
1	Geisbächer Jungs 3 Adolf Hermes, Thorsten Bork, Simon Hermes	41	48	48	137	8 3
2	Dorfgemeinschaft "Alt Edgoven" II 5 Wolfgang Brosch, Herbert Becker, Sven Schubert	44	42	46	132	1 11
3	Geisbächer Mädels 2 Monika Hermes, Sonja Hermes, Bianca Fuchs	44	46	41	131	6 5
4	Junge Union Hennef I 0 Christoph Laudan, Fabian Euchenhofer, Luca Nickolaus	46	43	40	129	3 6
5	Dorfgemeinschaft "Alt Edgoven" I 4 Ute Hörmann, Joachim Fink, Samuel Wagner	44	46	39	129	3 5
6	New Generation 1 Blanca Schüller, Björn Schüller, Günter Schüller	43	42	43	128	2 5
7	Minigolf Hennef 0 Max Heiler, Narouan Boderka, Wassili Weeskauff	43	39	41	123	2 6
8	Junge Union Hennef II 0 Yenny Romero, Gianluca Bochem, Angelina Keuter	40	39	44	123	1 5
9	Sparkasse Köln Zwst. Warth 6 Daniel Zovkic, Sebastian Czerwinski, Edward Mantler	47	42	30	119	2 8
10	Hennefer Stadtsoldaten I 6 Paul Jacobs, Peter Meiländer, Ludwig Weiß	33	45	39	117	2 5
11	Mir Han Uns Funge 9 Peter Giershausen, Günther Hennes, Irene Hennes	40	38	35	113	1 4
12	Quer durch de Waat 8 Dieter Hombücher, Detlef Nümm, Ulli Steinhauer	42	32	32	106	1 5
13	Frauen Union Hennef 8 Christa Große Winkelselt, Claudia Berger, Gisela Thiebes	42	35	23	100	1 2
14	Hennefer Stadtsoldaten II 7 Michael Nickolaus, Markus Eickhoff, Peter Wroblewski	38	34	27	99	2 2

DER FEINSCHMECKER

Auch diesmal sind wir wieder unter den 500 besten Metzgern Deutschlands ausgezeichnet worden.

HIER GIBT ES DAS NOCH:

TRADITIONELLES METZGERHANDWERK

Bergstraße 9-11 · 53773 Hennef-Geistingen · Tel. 0 22 42 / 26 48 www.feinschmecker-kraus.de

Knabbüs liest man überall



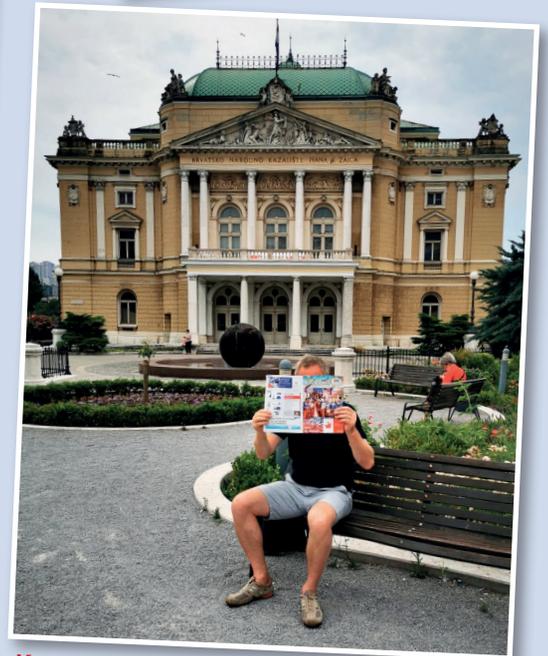
Triest Italien



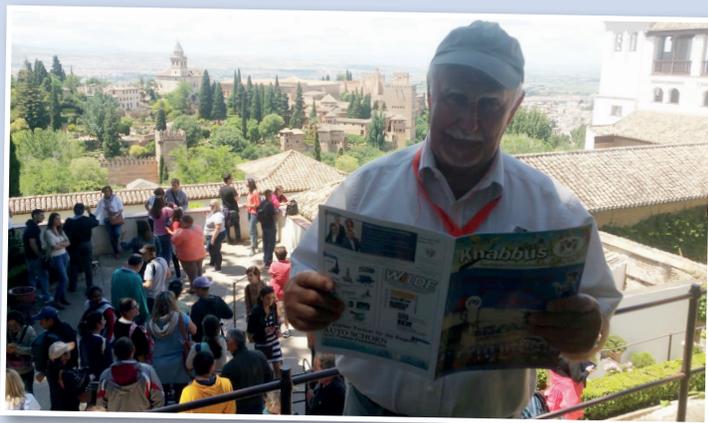
Jerez Andalusien Spanien



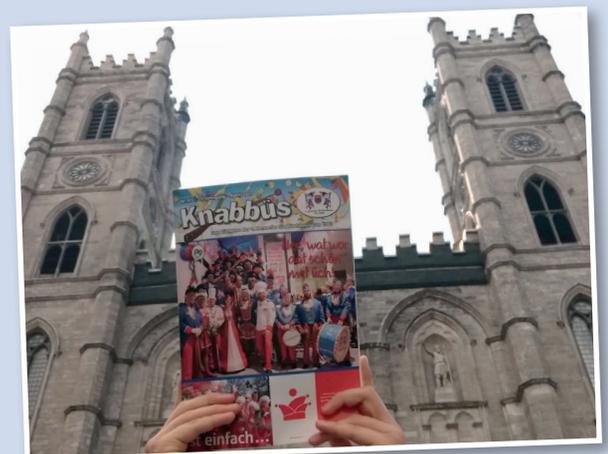
Tres Islas Fuerteventura Kanaren



Kroatisches Nationaltheater Rijeka Kroatien



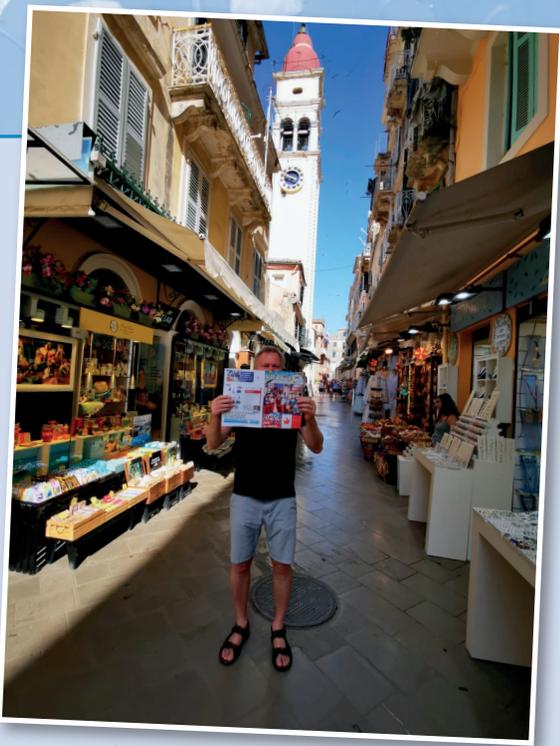
Granada Spanien



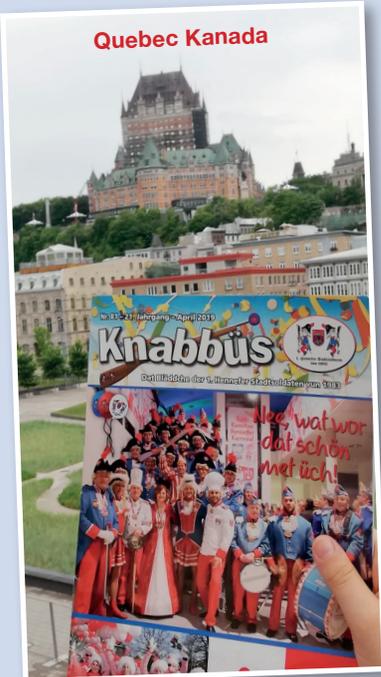
Montreal Kanada



Piazza dell'Unita d'Italia,
Triest, Italien



Kerkyra Corfu Griechenland



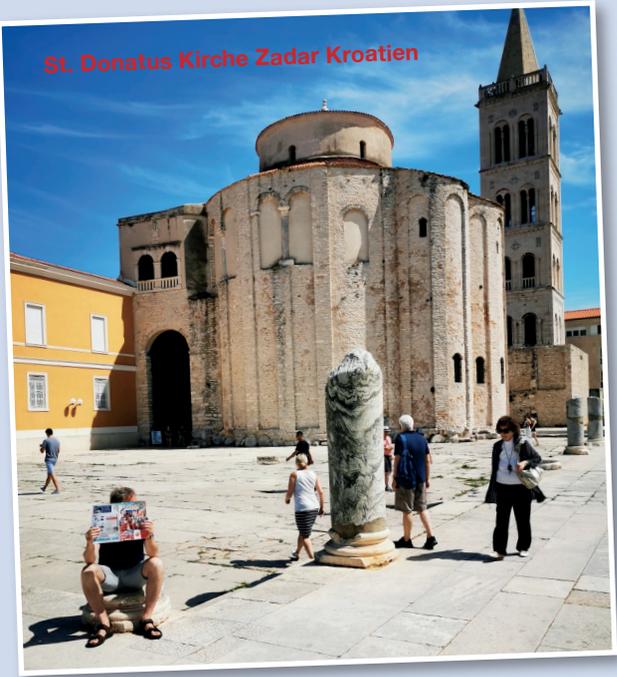
Quebec Kanada



Cadiz Andalusien Spanien



Meeresorgel Zadar Kroatien



St. Donatus Kirche Zadar Kroatien



Ein freundschaftlich packendes Duell

Minigolf spielen mit den 1. Hennefer Stadtsoldaten & Die GROSSE von 1823

Sommerpause - bis auf ein paar jecke Ausnahmen auch Karnevalspause - da fehlt dem ein oder anderen Karnevalisten schon mal das sessionsverwöhnte Freizeitprogramm. Doch die 1. Hennefer Stadtsoldaten wären nicht einfallreiche Mannen, wenn sie nicht auch vor der nächsten Sessionseröffnung im November schon des öfteren einen guten Grund zum geselligen Beisammensein finden würden. Und so tauschte ein gutes Dutzend Ende Juli kurzerhand die Knabüs gegen einen Minigolfschläger und versuchte sich mal nicht tanzend auf den Bühnen des Rheinlandes und darüber hinaus, sondern möglichst treffsicher auf den Bahnen des Minigolfplatzes im Hennefer Kurpark - und das bei kuscheligen 42 Grad Celcius im Schatten.

Neben Spiel, Spaß, Spannung und Kölsch hatten die Stadtsoldaten selbstredend einen würdigen Gegner zu sich nach Hennef eingeladen. Wenn auch aufgrund von Hitze und Ferien etwas dezimiert, aber dennoch mit einer schlagkräftigen Truppe am Start, waren einige Karnevalisten von „Die GROSSE von 1823“, angeführt von ihrem Senatspräsidenten Bernd Cordsen, dem Ruf in die benachbarte Stadt an der Sieg gefolgt und nahmen die Herausforderung zum Ballduell an.

Eine Verbindung zur „Mutter aller Karnevalsgesellschaften“ des Kölner Karneval besteht seit einigen Jahren durch den 1. Vorsitzenden der Stadtsoldaten Peter „Balu“ Lindlar, der als Ehrensponsor bei der KG „Die GROSSE von 1823“ dann auch gleich in einem Flight mit Bernd Cordsen seine Ball- und Schlägerfertigkeiten unter Beweis stellen durfte. Denn nicht gegeneinander, sondern bunt gewürfelt gingen die drei jecken Teams an den Start und tatsächlich war nach gespieltem Turnier das ein oder andere ganz passable Ergebnis zu verzeichnen, wie Max Heller - Minigolfplatzsanierer, Mitbetreiber der Anlage und seines Zeichens kreativer Stadtsoldat „Basaltbröckche“ - am Ende des Abends bekannt gab.

Sieger waren letztendlich alle und als gute Gastgeber hatten die Stadtsoldaten nicht nur für Getränke während des Spiels, sondern auch für das leibliche Wohl als geselligen Abschluss in ihrem Kurhäuschen gesorgt. Auch wenn Spießbraten mit Zwiebeln & Co. nicht unbedingt zu derzeitigen Hitzerekorden passte, macht „Sport“ bekanntlich hungrig und von Peter Kraus ist er zudem für gewöhnlich kulinarisch unschlagbar...

Ulli Grünewald







Gartenfest als Stammtisch

EINTOLLER ABEND AM BIERBRUNNEN

Wenn schon einer so verrückt ist und lädt die ganze Truppe der 1. Hennefer Stadtsoldaten zu sich in seinen Garten ein, dann verdient der mehr als nur ein dickes Lob. Da muss also noch etwas Anderes her. Und für das Mehr sorgte an diesem Abend, ohne selbst den Finger dafür rühren zu müssen, ein sehr, sehr gut gelaunter Wettergott. Ein strahlend blauer Himmel bei erträglichen Temperaturen ließ die Herzen von immerhin 29 Stadtsoldaten schon von Anfang an höher schlagen.

Aber der Anblick dieses wunderschönen parkähnlichen Gartens brachte noch eine Steigerung. Die liebevolle Pflege durch den Hausherrn, gepaart mit einem unübersehbaren gestalterischen Ideenreichtum, ließ keinen Zweifel aufkommen an seiner Aussage bei der Begrüßung, dass der Garten sein Hobby sei.

Langsam werden Sie wahrscheinlich zu dem Ergebnis kommen, dass dieser Garten und der Bierbrunnen etwas miteinander zu tun haben könnten. Da liegen Sie ja auch richtig, aber wo es den gibt, das ist immer noch nicht beantwortet.

Den gibt es wirklich in Hennef und natürlich auch die dazu gehörige Geschichte. Vor so ungefähr ziemlich genau 20 Jahren (sicher ist sich keiner, aber es passt so gut zu „20 Jahren Knabbüs“, dass wir das einfach als gegeben annehmen) hatte die Ehefrau des Einladenden sich ein besonderes Geschenk anlässlich des Geburtstages ihres Mannes einfallen lassen. Der Zufall wollte es, dass sie in einer Gartenausstellung etwas gefunden hatte, von dem sie glaubte, dass ihr Mann sich sehr darüber freuen würde. Auflösung klar, wir sprechen von dem Bierbrunnen. Wo andere im Garten einen stattlichen steinernen Grill stehen haben, stand bei dem überraschten und höchst erfreuten Geburtstagskind abends plötzlich der schon mehrfach erwähnte Bierbrunnen. Der hatte einen tollen Platz gefunden in einem sehr schön gestalteten Teil am Ende des Gartens.

Ich spreche erst jetzt davon, Sie wissen, Spannung erhalten, dass natürlich ganz am Anfang dieses Abends Paul Jacobs, Stadtsoldat Freistössje, Baas und Kommandant der Erstem Hennefer Stadt-



soldaten, sich herzlichst bei den Gastgebern, dem Ehepaar Sandro und Evi Papitto, für die Einladung bedankt hat. Dabei kam auch zur Sprache, dass die Stadtsoldaten schon einmal vor 20 Jahren??? das Vergnügen mit dem Bierbrunnen hatten und sich einige sogar daran noch erinnern konnten, oder es zumindest glaubten.

Zu Sandro muss noch gesagt werden, dass er am 26.10.1985 in unsere Reihen als aktiver Stadtsoldat aufgenommen wurde und sich in der Vergangenheit oft in der Karnevalszeit als sehr talentierter Büttenredner, Sänger und Komödiant hervorgetan hat. Dafür dürfen wir uns an dieser Stelle auch nochmal bedanken.

Es wurde ein lebhafter Abend mit einem Bierbrunnen, der uns unermüdlich mit gut temperierten Kölsch versorgte, mit einem Kölschen Buffet, das nicht nur gut zu diesem Abend passte sondern auch noch schmeckte und sehr zufriedenen Stadtsoldaten, die sich sicher noch lange und gerne daran erinnern werden.

Us dä Fedder vum Stadtsolat Stänche alias Franz Schenkelberg





20 Jahre Knabbüs

Ein Blick in die Vergangenheit der 1. Hennefer Stadtsoldaten

Prolog

Mit der **Knabüs Nr. 1, 1. Jahrgang, April 1999**, da schrieben wir „Knabüs“ noch mit einem „b“, hat es angefangen, dass wir eine eigene „Truppenzeitung“ herausbrachten. Der Umfang damals betrug 12 Seiten, heute sind es 32.

An ein paar Dinge, in Verbindung mit unseren vielen Aktivitäten auch außerhalb des Karnevals, möchten wir einmal Sie, unsere Leser von damals, an alte Zeiten erinnern. Gleichzeitig geht es auch darum, unserer Lesern, die entweder noch gar nicht oder noch nicht lange einen Blick in unser „Bläddche“ geworfen haben, mehr Einblicke in so einen Verein, den man überwiegend mit Karneval in Verbindung bringt, zu gewähren.

Hier für Sie die allerersten Artikel in Kurzform:

HELAU, HELAU, HELAU

Dieser ungewohnte Karnevalsruf schallte den Stadtsoldaten bei ihrem Auftritt im fränkischen Weinland entgegen. Auf Einladung der „KiKag“, der Kitzinger Karnevalsgesellschaft nahmen wir an einer Prunksitzung teil. Die freundschaftlichen Verbindungen bestehen schon seit einigen Jahren. Nicht nur zu Karnevalsauftreten reisen wir in die Stadt des deutschen „Faßnachtsmuseums“!!! Anlässlich der Kitzinger 1250-Jahrfeier marschierten wir mit einer großen Abordnung beim sommerlichen Festzug mit und nahmen als Ehrengäste an der Jubelfeier teil.....

3. Seemanöver 7.-9.8.'98

Zum 3. mal fuhren die „Ur-laubshinderten“ zu einem Seemanöver Richtung IJsselmeer.....Unsere beiden Kochkünstler „Schepp“ und „Pann“ (zwei bekannte Hennefer Köche) hatten einen Einkaufszettel erstellt, damit auf unserer „Jacht“ (30-Meter Plattbodenschiff) keiner verhungert.....Gegen 20:00 h wurde alles an Bord gebracht und die Kajüten verteilt.....Am frühen Samstagmorgen wurde nach gemeinsamen Frühstück der Anker gelichtet..... Die Route wurde an Hand der herrschenden Windverhältnisse in Richtung Hoorn festgelegt....Noch ein Grund war die dort stattfindende Kirmes....“Pützchensmarkt is nix dajegen“.....Bierselig und etwas müde trabten auch die Letzten gegen Morgen zum Schiff zurück....Ein Firstklass-Frühstück wurde von „Pann“ und „Schepp“ erstellt, von Rührei mit Speck bis zu Rollmops.....

Der Vürstand jit bekannt:

Im 15. Jahr des Bestehens der 1 Hennefer Stadtsoldaten hat sich aus einem „losen Männerhaufen“, allen „Warnungen“ zum Trotz, jedoch durch gewisse Sachzwänge notwendig, ein Verein entwickelt, dar auch als solcher eingetragen werden soll, so erstmals beschlossen am 11.12.1997.....Dat wichtigste ävver, zick 1.1.99 sinn mir „jemein(nix)nützig“, auf deutsch, damit ist uns vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit zuerkannt.....Dat bedük, dat mir jetzt unsere Jünner och en Spendenquittung usstelle können, (wenn et sich lohnt).....

Stadtsoldaten in Köln begeistert gefeiert

Ob GÜRZENICH, STADTHALLE MÜLHEIM oder MARITIM, die Stadtsoldaten sorgten in diesem Jahr überall bei den Mädchensitzungen für Furore. Ein Mariechen im Tanzrausch (bekanntlich bei uns ein Mann) und entfesselt auftretenden Stadtsoldaten entfachten in den Sälen ein Stimmmaß, die uns zugegebenermaßen am Anfang selber in Erstaunen versetzte.....

Wußtest Du schon, daß die 1. Hennefer Stadtsoldaten

- zusätzlich 5 (fünf) eigene öffentliche Veranstaltungen organisiert haben?
- kostenlos in Altenheimen, Kindergärten, Krankenhäusern und Altenfesten auftreten?
- im Rosenmontagszug unter anderem 12400 Schokoladentafeln geworfen und verteilt haben?

20 Jahre Knabbüs

Unsere ersten Annoncen

Unser besonderer Dank gilt in dieser Ausgabe unseren Inserenten der 1. Stunde. Sie haben vor 20 Jahren mit Ihrer Bereitschaft, einem „Startup-Unternehmen“, ich nenne die Entstehung der „Knabüs“ mal so, unterstützend zur Seite gestanden. Ohne sie hätte es „Dat Bläddche“ nie gegeben und wir brauchen sie auch weiterhin für jede Ausgabe.

Nehmen wir die Beschreibung von „Wikipedia“ als Voraussetzung für eine solche Unternehmungsgründung, so haben wir ja auch die zwei wichtigsten davon erfüllt:

Es war 1. eine „innovative Geschäfts-idee“, denn in Hennef gab es noch keinen Karnevalsverein, der vier Zeitungen im Jahr herausbrachte.

2. haben wir ja wohl auch die Erwartungen eines „hohen Wachstumspotentials“ übererfüllt. In der Ausgabe Nr. 1 – 1. Jahrgang, April 1999 betrug die Seitenanzahl 12, in der heutigen Ausgabe Nr. 82 – 21. Jahrgang, August 2019 weist die „Knabbüs“ stolze 32 Seiten auf. Das ist das 2,67-fache oder eine Steigerung um 167 %.

Sie sehen auf diesen beiden Seiten

insgesamt fünf Annoncen aus unserer Ausgabe Nr. 1, die wir als kleines Dankeschön, wie damals erschienen, Eins zu eins übernommen haben. Selbstverständlich kommt da keine Rechnung hinterher.

Alle fünf werden Sie übrigens nochmals, natürlich auf aktuellem Stand, auf den übrigen Seiten dieser Ausgabe vorfinden. Viel Spaß beim Suchen.

Achtung: Die 20 Jahre haben ihre Spuren hinterlassen. Es gab Dinge wie Fusionen, Übernahmen, Änderung der Besitzverhältnisse, Generationswechsel usw.!

Nr. 1
1. Jahrgang, April 1999

Knabbüs

Afiefeuertes der Ersten Hennefer Stadtsoldaten von 1983

PARTY-SERVICE

Spezialitäten-Metzger
Kreiaus
...immer eine Idee voraus!

Ihr Feinschmecker-Catering für Firmen • Messen • Empfänge Familienfeiern • Party

Geistinger Platz 1 • 53773 Hennef/Sieg
☎ 0 22 42/26 48 + 50 39 • Fax 0 22 42/ 8 03 33

**DAMEN/HERREN-SALON
PARFÜMERIE
KOSMETIK/SONNENSTUDIO**

Kolden

**Entdecken Sie sich
NEU!
Testen Sie Ihre Frisur!**

- Die Ungewißheit, ob Ihnen eine Frisur steht, hat nun ein Ende.
- Ohne ein einziges Haar zu krümmen oder abzuschneiden
- Typenveränderung auf dem Bildschirm mit Fotoausdruck
- Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin

Bahnhofstraße 5 • 53773 Hennef • ☎ 0 22 42 / 51 51
Zeithstraße 155 • 53819 Neunk.-S. • ☎ 0 22 42 / 6 90 70

20 Jahre Knabbüs



NUTZEN SIE IHREN HEIMVORTEIL.



Informieren, beraten, schnelle und kurzfristige Absprachen ... Unser dichtes Zweigstellennetz spart Ihnen kostbare Zeit. Überall in der Region pflegen wir den engen Kontakt zu Unternehmern wie Privatkunden. Wir kennen die Menschen und die Besonderheiten vor Ort. Nutzen Sie diesen Heimvorteil für Ihre finanziellen Interessen!

wenn's um Geld geht
Sparkasse Hennef 
... überall im Stadtgebiet

Service, der ankommt. Ein Leben lang.

Service ist nicht nur ein Wort:
Das Bemühen um unsere Kunden über die Versicherungsleistung hinaus ist unser Ziel. Wir wollen, daß Sie sich gut betreut fühlen und zufrieden sind:
Mit unseren Produkten, mit unserer Beratung, mit unserem Service – besonders dann, wenn es wirklich mal ernst wird.

Fragen Sie uns. Wir sind in Ihrer Nähe.

Ein Unternehmen der  ZÜRICH AGRIPPINA Gruppe

Generalvertretung **Limbach**

Bahnhofstraße 37 · 53773 Hennef
Telefon: 02242/3041 · Telefax: 02242/83750



**Agrippina
Versicherungen**

Service, der ankommt. Ein Leben lang.

AUTO SCHORN

Service, der überzeugt!

Frankfurter Straße 137 · 53773 Hennef
Telefon 02242/8896-0



Audi





Stadtsoldaten-Pänz sagen danke



... und würden am liebsten das Auto tauschen

Unkompliziert und immer mit viel Spaß auch während der Fahrerei durch die Karnevalssession gekommen, gab der Stadtsoldaten-Nachwuchs Anfang März seinen „Pänz-Bus“ tiptop gereinigt und gewaschen wieder im FordStore ab. Ein herzlicher Dank aller Jungs an Geschäftsführer Achim Brockhaus sei das wenigste, sagte Gerd Schichel bei der Rückgabe; denn ohne die Unterstützung von Ford Bergland wären viele Fahrten aufwendiger oder gar nicht machbar gewesen, so der Pänzbeauftragte der 1. Hennefer Stadtsoldaten.

Beim „Fotoshooting“ waren die Stadtsoldaten-Pänz allerdings so gar nicht traurig über den Abschied von ihrem Sessionsmobil; denn viel cooler fanden die Jungs den stylischen Ford Mustang, in den sie für das Foto klettern durften, und den der ein oder andere wohl am liebsten gleich mitgenommen hätte...



Ulli Grünewald



Ihr freundlicher Ford-Händler direkt vor Ort.

Autohaus
Bergland GmbH

Bonner Str. 25i • 53773 **Hennef (Sieg)**
Tel.: (02242) 9688-0 • hennef@bergland-gruppe.de
WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE



Badsanierung aus einer Hand

0172-7394024



Da geht's lang.



Grillfest der Stadtsoldaten Pänz

Am 13.07.2019 fand das diesjährige Grillfest der Stadtsoldaten-Pänz bei Constantin Geerling statt. Trotz Urlaubszeit konnten die meisten Pänz, mit ihren Eltern und Geschwistern, der Einladung folgen.

Constantins Papa, Tim, hatte mit seiner Nadja alles sehr gut organisiert und vorbereitet. Sogar an eine Teambuilding-Maßnahme, in Form von einem gemeinsamen Aufbau der neuen Gartenmöbel, direkt am Anfang der Veranstaltung, wurde gedacht.

Für das leibliche Wohl war reichlich, in Form von Grillgut, Salaten, Nachtischen etc., gesorgt. Weil die Mamas und Papas natürlich auch nicht zu kurz kommen sollten, wurde auch die eine oder andere Runde mit „Hopfenblütentee“ und leckerer Erdbeerbowle ausgeschenkt. Der Nachbar Helmut Hauser ließ es sich nicht nehmen, für das Verdauungsgetränk nach dem Essen zu sorgen. Böse Zungen behaupten, er wäre wohl mehrmals Nachschub holen gegangen...

Die Pänz hatten riesen Spaß beim Planschen im großen Pool der Familie Geerling und konnten sich hier ordentlich austoben.

Bei Spiel, Spaß und guten Gesprächen ging der kurzweilige Tag leider viel zu schnell zu Ende. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

**Euer
Ehrenstadtsoldat Äpsche**





Steckbriefe der Pänz



Jan Bongarz

Wie heißt du und woher kommst du?

Jan Bongarz aus Hennef-Geistingen

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Tennis / Skifahren (Snowboard) / Mountainbiken / Tanzen (Hiphop)

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?

1. FC Köln, Miroslav Klose

Was isst du am liebsten?

Pizza / Döner / Mettbrötchen / Leberkäsebrötchen

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?

Die Weiberfastnacht Tour und das wir uns alle verstehen auch die großen und die kleinen.

Welcher ist dein Lieblingstanz?

Tanz Larida

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?
Katfahren

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? -



Kilian Schichel

Wie heißt du und woher kommst du?

Ich heiße Kilian und komme aus Hennef.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Judo

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?

Deutschland, Köln Spieler Lukas Podolski

Was isst du am liebsten?

Schnitzel mit Zitrone, Pizza Margherita, Vanilleeis

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?

Mir macht es Spaß!

Welcher ist dein Lieblingstanz?

Rote Fünke Marsch

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was? Nein

Magst du noch etwas zum Schluss sagen?

Nein



Constantin Franz Geerling

Wie heißt du und woher kommst du?

Ich heiße Constantin Franz aus Hennef.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen?

Ja, Fahrrad fahren und schwimmen

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler? Nein

Was isst du am liebsten?

Ofen käse, Salami vom Naust, Buttergemüse mit Hackfleisch

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten? das alle nett sind

Welcher ist dein Lieblingstanz?

Laridah und Rotefunkenmarsch

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?

noch mal auf den Nürburgring fahren

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? ich finde die Stadtsoldaten Pänz cool .



Lars Elemans

Wie heißt du und woher kommst du?

Lars Elemans. Ich komme aus Hennef-Stossdorf

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? -

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?

BVB 09 / Bürki
1. FC Köln / Timo Horn

Was isst du am liebsten? Pizza, Kaiserschmarrn, Gulasch

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten? Der ganze Verein

Welcher ist dein Lieblingstanz? Der Funkenmarsch

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?

Ich würde gerne mal mit den Stadtsoldaten wandern.

Magst du noch etwas zum Schluss sagen?

Ich fand es toll das Gerd mich aufgenommen hat so kurz vor Karneval. Vielen Dank den ganzen Jungs. Euer Lars



Alexander Dittrich

Wie heißt du und woher kommst du?

Mein Name ist Alexander Dittrich. Ich wohne mit meiner Mama Susi, meiner Schwester Luise und unserem Bernd im schönen Geistingen.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen?

Neben dem Tanzen schwimme ich gerne und würde gerne bei den Kölner Haien in der Jugendmannschaft Eishockey spielen.

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?

Die Kölner Haie finde ich toll. Der Stürmer Sebastian Uvira find ich gut.

Was isst du am liebsten?

Am Liebsten koche ich selbst Rührei. Esse gern Kartoffeln, eigentlich alles an Obst und natürlich Süßigkeiten.

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?

Das Tanzen und die Gemeinschaft mit den Anderen.

Welcher ist dein Lieblingstanz?

Der Larida ist mein Lieblingstanz.

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?

...

Magst du noch etwas zum Schluss sagen?

Vielen Dank an alle großen Stadtsoldaten, die sich um uns Kleinen kümmern. Es ist schön, dass ihr euch für uns so viel Zeit und Mühe macht und wir so schöne Zeiten miteinander verbringen können. Es ist schön, dass es euch gibt!
Euer Alex



Finn Krämer

Wie heißt du und woher kommst du?

Finn Krämer. Geboren in Köln, seit 5 Jahren wohne ich in Hennef.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Toben

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?

1. FC Köln, Anthony Modeste

Was isst du am liebsten?

Pfannkuchen / Kartoffelpüree mit Fischstäbchen / Gnocchi

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?

Das Tanzen und die Gemeinschaft mit den Anderen.

Welcher ist dein Lieblingstanz? Rote Funkenmarsch

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was? Einen Ausflug z. B. ins Phantasialand

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? -



Leonard Schichel

Wie heißt du und woher kommst du?
Leonard Schichel aus Hennef.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Fußball

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?
-

Was isst du am liebsten?
Bratwurst, Schokolade, Joghurt

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?
Tanzen mit der Knabbüs

Welcher ist dein Lieblingstanz?
Laridah

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?
Fußball spielen

Magst du noch etwas zum Schluss sagen?
-



Luca Häneli

Wie heißt du und woher kommst du?
Luca Häneli und ich komme aus Hennef.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen?
Ich fange schon an mit dem Ball Fußball zu spielen, ich turne und laufe aber auch. Kinderlieder singen tue ich auch sehr gerne.

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?
Als geborener Kölner schlägt mein Herz für den 1. FC Köln.

Was isst du am liebsten?
Pommes, Würstchen, Mango

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?
Das tanzen mit der Musik.

Welcher ist dein Lieblingstanz?
Laridah

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?
Ich freue mich darauf, wenn ich größer bin endlich mit den Großen in der Reihe abzählen zu dürfen und mittanzen kann.

Magst du noch etwas zum Schluss sagen?
Ich freue mich total das die Großen mich mitnehmen und mich mit unterstützen. Mir macht das tanzen so einen riesen Spaß!



Paul Raderschad

Wie heißt du und woher kommst du?
Paul Raderschad, Hennef-Geistingen

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen?
Fußball

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?
1. FC Köln, Anthony Modeste

Was isst du am liebsten?
Fischstäbchen, Suppe, Mettbrötchen, Speck

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?
Das es am Ende des Trainings immer Gummibärchen gibt.

Welcher ist dein Lieblingstanz?
Rote Funken Marsch

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?
In der Kita Sandburg tanzen und ins Kino gehen.

Magst du noch etwas zum Schluss sagen?
Ich tanze so gerne bei den Stadtsoldaten Pänz.



Lukas Nordstern

Wie heißt du und woher kommst du?
Lukas Nordstern aus Hennef-Stoßdorf

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen?
Fußball (TUS Buisdorf)

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler?
S04 Schalke 04
Spieler: Weston McKennie

Was isst du am liebsten?
Lasagne / Spaghetti Bolognese

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?
Das die großen und die kleinen zusammen tanzen.

Welcher ist dein Lieblingstanz?
Garde Offizier

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?
Vielleicht einen Wandertag

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? Ich freue mich das ich jetzt endlich auch ein Stadtsoldat bin.

Es macht mir sehr großen Spaß!



Lukas Jaehrling

Wie heißt du und woher kommst du?
Ich heiße Lukas Jaehrling und komme aus Hennef-Geistingen.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen?
Ich spiele gerne Fußball und schwimme gerne.

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler? 1. FC Köln

Was isst du am liebsten? Lasagne / Milchreis

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?
Mit meinen Freunden zu tanzen und die Gummibärchen in der Pause.

Welcher ist dein Lieblingstanz?
„Larida“ und der „Rote Funkenmasch“

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was?
Einen Ausflug und eine Aktivität im Sommer zusammen (z. B. grillen etc.)

Magst du noch etwas zum Schluss sagen?
Ich bin stolz bei den Stadtsoldaten dabei zu sein.



Anton Raderschad

Wie heißt du und woher kommst du?
Anton Raderschad,
Hennef-Geistingen

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Fussball

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler? 1. FC Köln

Was isst du am liebsten?
Fischstäbchen, Suppe, Brot mit Butter, Salz + Pfeffer, warme Milch

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten?
Tanzen und Gummibärchen

Welcher ist dein Lieblingstanz?
Laridah Marsch

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was? ...

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? Tschüß



Sören Eickhoff

Wie heißt du und woher kommst du? Ich heiße Sören und komme aus Hennef.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Ja, ich habe eine Lieblingssportart und sie ist Fußball.

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler? Ja, meine Lieblingsmannschaft ist der 1. FC Köln und mein Lieblingsspieler ist Simon Terodde.

Was isst du am liebsten? Ich esse am liebsten Nudeln, Pizza und Tomatensuppe.

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten? Mir gefällt an den Stadtsoldaten die Uniform.

Welcher ist dein Lieblingstanz? Mein Lieblingstanz ist Larida.

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was? Nein, da gibt es nichts.

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? Nein, ich möchte nichts mehr sagen.



Jan Steinhauer

Wie heißt du und woher kommst du? Ich heiße Jan Steinhauer und wohne in der Geisbach in Hennef.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Ja, ebenfalls Tanzen, und zwar HipHop in der Tanzschule Lars.

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler? Borussia Mönchengladbach / Jan Sommer.

Was isst du am liebsten? Eigentlich mag ich alles, Hauptsache es ist warm und herzhaft (lieber als Süßes).

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten? Die Gemeinschaft in der Truppe!

Welcher ist dein Lieblingstanz? Der Gardeoffizier.

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was? Mir fällt gerade nichts ein....

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? Nein



Jesse Eggert

Wie heißt du und woher kommst du? Ich heiße Jesse Eggert und komme aus Hennef an der Sieg.

Hast du eine Lieblingssportart neben dem Tanzen? Ja, Fußball.

Gibt es eine Lieblingsmannschaft / Lieblingsspieler? Der Kölner FC ist meine Lieblingsmannschaft und Yuga Osako ist mein Lieblingsspieler - er hat mal bei Köln gespielt.

Was isst du am liebsten? Schnitzel, Pommes und Spaghetti. Auch Eis esse ich sehr gern.

Was gefällt Dir an den Stadtsoldaten? Das man vor sehr vielen Leuten steht und tanzt.

Welcher ist dein Lieblingstanz? Am liebsten tanze ich Larida.

Gibt es etwas, was du gerne mal mit den Stadtsoldaten-Pänz machen würdest? Wenn ja, was? Ich würde gerne mit allen zu einem Fußballspiel nach Köln fahren.

Magst du noch etwas zum Schluss sagen? Nein.



etnia  BARCELONA

a u g e n o p t i k

neuber

c o n t a c t l i n s e n

Optik Neuber
Frankfurter Straße 98
53773 Hennef
Tel.: 02242-3880





Neuer Stadtsoldat - Wassili Weckauff



Heute das Interview mit dem Stadtsoldaten Suurbrode.

Hallo, wie schön dass Du Zeit gefunden hast, uns ein paar Fragen zu beantworten. Und wie immer die erste Frage vorweg – Wie bist du zu diesem außergewöhnlichen Namen gekommen?

Hallo. Gerne beantworte ich hier mal ein paar Fragen. Ich wollte schon immer einmal interviewt werden für ein so begehrtes Blatt. Also mein Name kommt aus dem alt-russischen und bedeutet „der Herrschende“ und viele kennen den Namen natürlich aus der Lindenstraße.

Eigentlich meinte ich mit meiner Frage, wie Du zu dem Namen „Suurbrode“ gekommen bist.

Ach so. Also, da mein Vater Hansi Weckauff und dessen Vater Franz Weckauff

schon lange Jahre im Karneval tätig sind und waren und ich eines Tages auch diese Tradition weiterführen wollte, stieß ich nach langer Zeit als vereinsloser Karnevalist an die Tür der Stadtsoldaten, um deren Traktor zu fahren. Da kam eins zum anderen und man bot mir ein Rekruten Jahr an, dass ich sehr gerne annahm und da musste natürlich auch ein Name her für mich. Da mein besagter Großvater auch singend durch die Karnevalslandschaft zog und dort das ein oder andere Lied komponierte und von hier bis nach Kölle sang, war es wohl den Vorstand direkt klar, dass ich nur so heißen könnte; benannt nach dem wohl bekanntesten Lied: Sauerbraten nach Husaren Art. Kann man heut zu Tage bei Amazon hören.

Jetzt ist ein ereignisreiches Jahr für Dich zu Ende gegangen und wie blickst Du zurück?

Das letzte Jahr hatte es echt in sich. Meine Bandscheiben OP, die Scheidung und dann noch das wohl schlimmste für mich, dass mein geliebter FC abgestiegen ist. Dann begann endlich die Karnevalssaison Nummer eins für mich bei den Hennefer Stadtsoldaten und ich muss sagen, das intensive Tanztraining und die vielen Arbeitsinsätze haben sich sehr gelohnt. Ich hatte diese Saison so viel Spaß und habe so viele Dinge erleben können. Ein Höhepunkt war natürlich die „Weiberfastnacht-Tour“ mit den vielen Auftritten in Köln, gewesen.

Das scheint ja alles gut geklappt zu haben. Bei Deiner Vereidigung hast Du auf die Fahne geschwört und ewige Treue gelobt.

Ja, das ist richtig. Erstmal musste ich mit meiner Freundin den Passus im Gardeeid: ...dem Kölsch un nette Mädcher well ich mich verschrieve, suffe, knutsche, bötze och nit üvverdrive... genaustens deuten und besprechen, aber dann habe ich den Eid voller Stolz und auswendig aufsagen können.

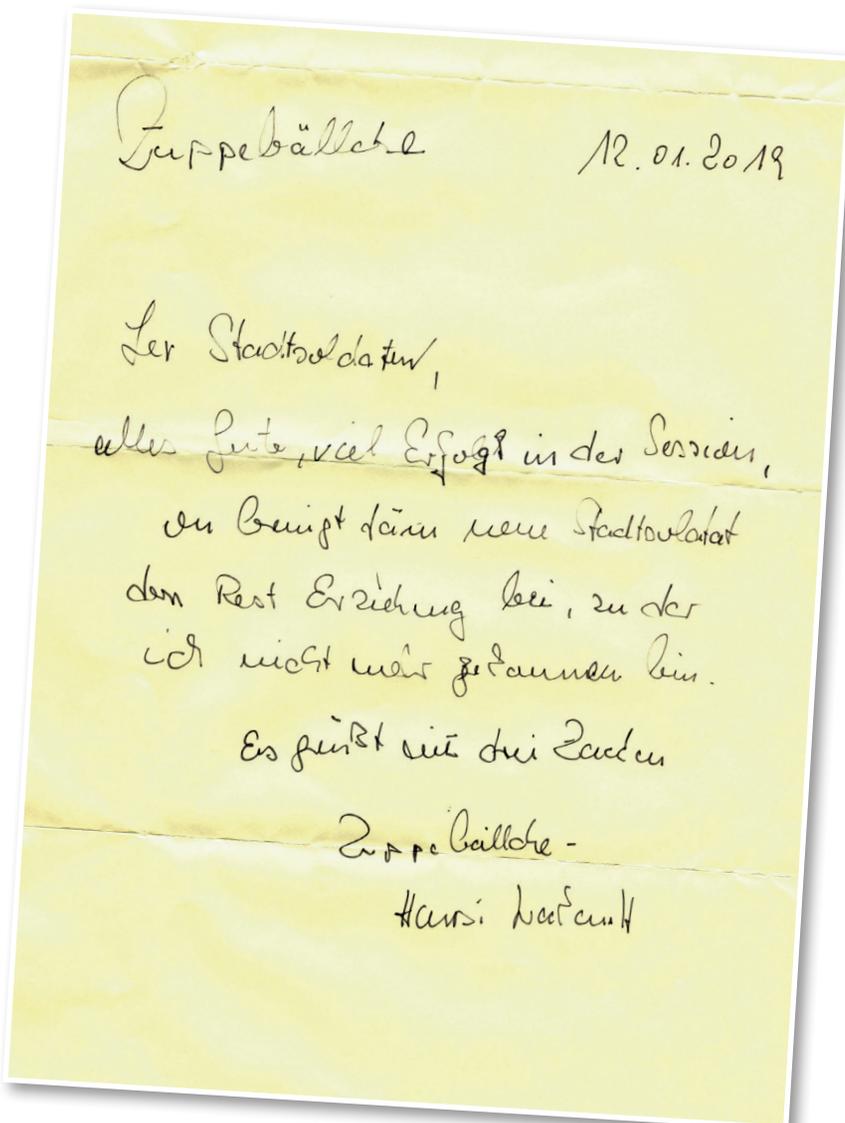
Eigentlich hast Du ihn ablesen müssen, wenn ich mich recht entsinne ...?

Das ist korrekt.

Und konntest Du Dich denn an den Passus halten, über de Mädcher und das Kölsch?

Der Paul sagte nein.

Lieber Suurbrode, vielen Dank und viel Spaß in den kommenden Jahren im Verein.



Zo jode letzt



Ein Spalier der Stadtsoldaten Pänz erwartete nach der kirchlichen Hochzeit das frisch getraute Paar Susi Dittrich und Bernd Becker-Dornbusch (Ehrenstadtsoldat Plooch) vor der evangelischen Kirche um rote Rosen und herzliche Glückwünsche zu überbringen. Auch Baas Paul Jacobs überbrachte den Neuvermählten im Namen aller Stadtsoldaten für ihren gemeinsamen Lebensweg die besten Wünsche.



Runde Geburtstage feierten:

Karl Heinz Schyns
Ehrenstadtsoldat „Hölzje“ 80 Jahre

Rolf Weis
Ehrenstadtsoldat „Blechföhler“ 80 Jahre

Hans Willi Severin
Ehrenstadtsoldat „Sprütche“ 80 Jahre

Michael Walter
Rekrut 50 Jahre

Besondere Leistungen auch außerhalb der Session...

Seit acht Jahren eine Bank, wenn es darum geht, sich im Laufe der Freiluftsaison den sportlichen Herausforderungen des Deutschen Sportabzeichens im Hennefer Stadion zu stellen - Paul Jacobs, seines Zeichens Baas, Kommandant und Präsident der 1. Hennefer Stadtsoldaten zeigte sich auch in diesem Frühling wieder einmal von seiner sportiven Seite und absolvierte zum neunten Mal in Folge erfolgreich das DSA in Gold. In 16:20 Minuten über die 3.000m, mit 8,2 Sekunden im 50m-Sprint, 31 Grundsprüngen rückwärts beim Seilspringen und einer Weite von 10,80m, die der 57-jährige den 2kg schweren Medizinball warf, reichten alle vier Leistungen für Gold.

Respektabel und weiter so in 2020 - Godehard Bown vom SSV wird's freuen...



Impressum:

Dat Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten – Knabbüs informiert über das Vereinsleben.
Bismarckstr. 14c, 53773 Hennef
Tel.: 02242/86063, FAX 02242/874419
www.hennefer-stadtsoldaten.de
knabbues@hennefer-stadtsoldaten.de
Auflage: 3.000 Stück.

Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion: F. Schenkelberg, P. Jacobs, V. Plückthun, M. Heller,
sowie die Verfasser der namentlich gekennzeichneten Beiträge.
Fotos: Volker Plückthun und Stadtsoldaten
Layout und Gesamtherstellung: Rautenberg Media KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241/2600
www.rautenberg.media



Förmche

DORNBUSCH GmbH

FORMEN- & PRÜFLEHRENBAU CAD CAM CAG

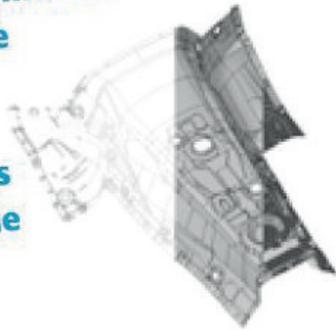


Geschäftsführer:
Ludwig Weiss

Kronprinzenstraße 1a
53773 Hennef

Telefon 0 22 42 / 91 94 - 0 · Telefax 0 22 42 / 8 31 00
info@dornbusch-gmbh.de · www.dornbusch-gmbh.de

**Zick 1922 baue mir in Hennef
Förmche, Lehrche
un su ne Krom,
damit e paar
Andere Üer Autos
zusammebastele
künne!**



Klemm

Stadtwohnung in Hennef (Sieg)



Neubauprojekt „Bahnhofstraße 29“

Information über:

Dipl. Kfm. Clemens Wirtz
Siegallee 22 · D-53773 Hennef

Tel.: 02242 / 914232
e-mail: Wirtz-Immobilien@t-online.de

- Exklusive Penthouses
- lichtdurchflutete Etagenwohnungen
- Geschäfte und Läden im Erdgeschoß
- Tiefgaragenparken



Zappes

Getränke *Walterscheid*

*Hennef - Allner
Lauthausener Str. 2*



Telefon:
0 22 42 / 25 45
Telefax:
0 22 42 / 91 24 63

*gekühltes Fass- und Flaschenbier
auf Lager*

Herzlich willkommen im

Tankcenter Lindlahr

mit Service



Vollautomatische Textil-Waschanlage
Nachttank
Über 100 m² moderner Convenience Shop
Nützliche Produkte für Ihr Fahrzeug
Castrol-Motoröle
Zeitschriften aller Art
Getränkemarkt
Bistro mit warmen Snacks
Geöffnet: Mo.-Sa. 6.00-23.00 Uhr
So. 7.00-23.00 Uhr

Im Bistro erwarten Sie leckere Abwechslungen. Guten Appetit.

Otto- und Dieselmotorkraftstoff · Biodiesel

Flüssiggas

Lindlahr



Sieg-Bröl-Tankstelle · Robert Lindlahr GmbH · Frankfurter Str. - Ecke Bröltalstr.
Tel.: 02242-2914 · www.sieg-broel-tankstelle.de



Büddchen



Seit 2010
erfolgreich in
Hennef.

Immobilienkauf oder -verkauf? Da simmer dabei.

Mir han de schickste Bud för üch.
Komm ens luure.



MANNELLA
IMMOBILIENSERVICE

VON HAUS AUS KOMPETENT.

MANNELLA IMMOBILIENSERVICE
Immobilien-Center Hennef, Y. Brücher

Lizenzbüro der
Mannella Immobilienservice GmbH

Frankfurter Str. 105
53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 . 90 90 725
www.mannella-immobilien.de

Hennef . Lohmar . Troisdorf
Neunkirchen-Seelscheid . Wiehl

Fedderche

FIX 200



FIX 800



FIX 1200

Vollautomatische Absackmaschinen zum Herstellen, Befüllen
und Verschließen von Seitenfaltensäcken

WBE1000/1500



Groß-Säcke und Container
Entleerstationen

Elektronische Bruttowaage für
Groß-Säcke und Container

WBE 25



Elektronische
Bruttoabsackwaage



Flüssigkeitswaagen



Wagen zur Mischerbeschickung

HUZAP GmbH
Marie-Curie-Straße 1
53773 HENNEF
Telefon +49-02242-96999-0
Telefax +49-02242-96999-29
Internet: www.huzap.com
e-Mail: huzap@huzap.com

EINER. ALLES. SAUBER.®

Wohnräume in besten Händen

**Modernisieren kann
so einfach sein!**

Ohne Stress und Staub das Haus umbauen

Ein Wohnkonzept für gehobene Ansprüche. Mehr Platz, Licht und
Komfort durch eine neue Raumaufteilung für Küche, Esszimmer,
Wohnzimmer, Bad und Diele.

- › Anbau, Umbau, Dachausbau, Aufstockung
- › Komplettangebot zum Festpreis
für alle handwerklichen Leistungen
- › Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- › Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- › Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- › Bauleitung für alle Handwerker
- › Pfiffige gestalterische Ideen
- › Schlüsselfertig organisiert

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!
Rufen Sie an: **02242 9169985**

Löven Stuck Putz Trockenbau

Mittelstr. 50-52
53773 Hennef
Telefon: 02242 9169985
www.einer-alles-sauber.de

Stuckateurmeister Thomas Löven



Edelweiß

Deckungskaat

Ihr starker Partner für die Region!

AUTO SCHORN

AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

Auto Schorn AG & Co. KG

Frankfurter Str. 137 · 53773 Hennef-Sieg
Tel.: 0 22 42 / 88 96-0 · info@auto-schorn.de
www.auto-schorn.de



Nutzfahrzeuge